


Straßenbauverwaltung: Freistaat Bayern, Staatliches Bauamt Landshut Straße / Abschnitt / Station: B 299 Neustadt a. d. Donau – Landshut Abschnitt 2220_Station 0,700 bis Abschnitt 2160_Station 2,400
B 299 Neustadt a. d. Donau - Landshut Ortsumgehung Weihmichl
PROJIS-Nr.:

FESTSTELLUNGSENTWURF

Ermittlung der Bauklasse

aufgestellt: Staatliches Bauamt Landshut  Dreier, Baudirektor Landshut, den 07.09.2018	

1. Projektangaben

Leistungsphase	Feststellungsentwurf
Projekt	B 299 Ortsumgehung Weihmichl
Abschnitt	2220 Station 0,700 bis 2160 Station 2,400
Bau-km	0+000 bis 4+880

2. Angaben zur dimensionierenden Straße

Straßenbezeichnung	B 299
Bau-km	0+000 bis 0+505
Straßentyp	Bundesstrasse
Regelquerschnitt	RQ 11,5+
Anzahl der Fahrstreifen	f = 2 --
Fahrstreifenbreite	b = 3,75 m
maximale Längsneigung	l = 0,40 %
mittl. jährl. Zunahme des SV bei kommunalen Straßen	p = k.A. --

3. Verkehrsstärken

gem. Verkehrsgutachten	TRANSVER
	vom 23.06.2015
Prognosejahr	2030
Durchschnittlicher täglicher Verkehr	DTV = 21.200 Kfz/24h
Schwerverkehrsanteil	SV-Anteil = 13,87 %
Durchschnittlicher täglicher Schwerverkehr	DTV _(SV) = 2940 Lkw/24h
Erfassung DTV ^(SV) in beiden Fahrrichtungen oder für jede Fahrtrichtung getrennt	beide Fahrrichtungen

4. Bestimmung der bemessungsrelevanten Beanspruchung

mittlere jährliche Zunahme des SV	p = 0,02 --
Nutzungsdauer	N = 30 --
Zunahme im 1. Jahr des Betrachtungszeitraums	Nein
mittlere jährliche Zuwachs des SV	f _z = 1,352 --
Achszahlfaktor	f _A = 4,00 --
Durchschnittliche Anzahl der täglichen Achsübergänge des Schwerverkehr	DTA _(SV) = 11762 Aü/24h
Lastkollektivquotient	q _{Bm} = 0,25 --
Fahrstreifenfaktor	f ₁ = 0,50 --
Fahrstreifenbreitenfaktor	f ₂ = 1,00 --
Steigungsfaktor	f ₃ = 1,00 --
äquivalente 10-t-Achsübergänge im zugrunde gelegten Nutzungszeitraum	B = 21,77 Mio.

5. Festlegung der Belastungsklasse

Bemessungsrelevante Beanspruchung	B =	21,77	Mio.
Belastungsklasse		Bk 32	
Oberer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	B =	32	Mio.
Unterer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	B =	10	Mio.
gewählte Belastungsklasse		Bk 32	

Auswahl nach Berechnung gem. RStO 12

6. Bodenkennwerte

gem. Bodengutachten	Bodengutachten geobay
	vom 18.11.2009
Frostempfindlichkeitsklasse des Bodens	F 3

7. Ausgangswert für die Bestimmung der Mindestdicke

Ausgangswert	65 cm
---------------------	--------------

8. Mehr- oder Minderdicken infolge örtlicher Verhältnisse

Frosteinwirkungszone

Zone II	A =	5 cm
---------	-----	------

kleinräumige Klimaunterschiede

keine besonderen Klimaeinflüsse	B =	0 cm
---------------------------------	-----	------

Wasserverhältnisse im Untergrund

kein Grund- / Schichtenwasser bis in eine Tiefe von 1,5 m unter Planum	C =	0 cm
--	-----	------

Lage der Gradiente

Geländehöhe bis Damm $\leq 2,0$ m	D =	0 cm
-----------------------------------	-----	------

Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche

Entwässerung der Fahrbahn über Mulden, Gräben bzw. Böschungen	E =	0 cm
---	-----	------

Summe Mehr- oder Minderdicken	5 cm
--------------------------------------	-------------

8. Dicke des frostsicheren Oberbaus

Ausgangswert	65 cm
Mehr- und Minderdicken	5 cm
Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus	70 cm
gewählte Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus	75 cm

1. Projektangaben

Leistungsphase	Feststellungsentwurf
Projekt	B 299 Ortsumgehung Weihmichl
Abschnitt	2220 Station 0,700 bis 2160 Station 2,400
Bau-km	0+000 bis 4+880

2. Angaben zur dimensionierenden Straße

Straßenbezeichnung	B 299
Bau-km	0+505 bis 2+620
Straßentyp	Bundesstrasse
Regelquerschnitt	RQ 11,5+
Anzahl der Fahrstreifen	f = 2 --
Fahrstreifenbreite	b = 3,50 m
maximale Längsneigung	l = 1,40 %
mittl. jährl. Zunahme des SV bei kommunalen Straßen	p = k.A. --

3. Verkehrsstärken

gem. Verkehrsgutachten	TRANSVER
	vom 23.06.2015
Prognosejahr	2030
Durchschnittlicher täglicher Verkehr	DTV = 16.540 Kfz/24h
Schwerverkehrsanteil	SV-Anteil = 11,50 %
Durchschnittlicher täglicher Schwerverkehr	DTV _(SV) = 1902 Lkw/24h
Erfassung DTV ^(SV) in beiden Fahrrichtungen oder für jede Fahrtrichtung getrennt	beide Fahrrichtungen

4. Bestimmung der bemessungsrelevanten Beanspruchung

mittlere jährliche Zunahme des SV	p = 0,02 --
Nutzungsdauer	N = 30 --
Zunahme im 1. Jahr des Betrachtungszeitraums	Nein
mittlere jährliche Zuwachs des SV	f _z = 1,352 --
Achszahlfaktor	f _A = 4,00 --
Durchschnittliche Anzahl der täglichen Achsübergänge des Schwerverkehr	DTA _(SV) = 7608 Aü/24h
Lastkollektivquotient	q _{Bm} = 0,25 --
Fahrstreifenfaktor	f ₁ = 0,50 --
Fahrstreifenbreitenfaktor	f ₂ = 1,10 --
Steigungsfaktor	f ₃ = 1,00 --
äquivalente 10-t-Achsübergänge im zugrunde gelegten Nutzungszeitraum	B = 15,49 Mio.

5. Festlegung der Belastungsklasse

Bemessungsrelevante Beanspruchung	B =	15,49	Mio.
Belastungsklasse		Bk 32	
Oberer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	B =	32	Mio.
Unterer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	B =	10	Mio.
gewählte Belastungsklasse		Bk 32	

Auswahl nach Berechnung gem. RStO 12

6. Bodenkennwerte

gem. Bodengutachten	Bodengutachten geobay
	vom 18.11.2009
Frostempfindlichkeitsklasse des Bodens	F 3

7. Ausgangswert für die Bestimmung der Mindestdicke

Ausgangswert	65 cm
---------------------	--------------

8. Mehr- oder Minderdicken infolge örtlicher Verhältnisse

Frosteinwirkungszone

Zone II	A =	5 cm
---------	-----	------

kleinräumige Klimaunterschiede

keine besonderen Klimaeinflüsse	B =	0 cm
---------------------------------	-----	------

Wasserverhältnisse im Untergrund

kein Grund- / Schichtenwasser bis in eine Tiefe von 1,5 m unter Planum	C =	0 cm
--	-----	------

Lage der Gradiente

Geländehöhe bis Damm $\leq 2,0$ m	D =	0 cm
-----------------------------------	-----	------

Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche

Entwässerung der Fahrbahn über Mulden, Gräben bzw. Böschungen	E =	0 cm
---	-----	------

Summe Mehr- oder Minderdicken	5 cm
--------------------------------------	-------------

8. Dicke des frostsicheren Oberbaus

Ausgangswert	65 cm
Mehr- und Minderdicken	5 cm
Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus	70 cm
gewählte Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus	75 cm

9. Zusammenstellung Oberbau

Bauweise nach RStO 12	Bauklasse	Bk 32
	Tafel	1
	Zeile	1
Strassenaufbau:		
Asphaltbeton		4,0 cm
Binderschicht		8,0 cm
bit. Tragschicht		18,0 cm
Bodenverfestigung		0,0 cm
Frostschuttschicht		45,0 cm
gewählte Gesamtstärke		75,0 cm

Aufbau gem. RStO 12 und ZTV

1. Projektangaben

Leistungsphase	Feststellungsentwurf
Projekt	B 299 Ortsumgehung Weihmichl
Abschnitt	2220 Station 0,700 bis 2160 Station 2,400
Bau-km	0+000 bis 4+880

2. Angaben zur dimensionierenden Straße

Straßenbezeichnung	B 299
Bau-km	2+620 bis 4+880
Straßentyp	Bundesstrasse
Regelquerschnitt	RQ 11,5+
Anzahl der Fahrstreifen	f = 2 --
Fahrstreifenbreite	b = 3,50 m
maximale Längsneigung	l = 3,30 %
mittl. jährl. Zunahme des SV bei kommunalen Straßen	p = k.A. --

3. Verkehrsstärken

gem. Verkehrsgutachten	TRANSVER
	vom 23.06.2015
Prognosejahr	2030
Durchschnittlicher täglicher Verkehr	DTV = 6.700 Kfz/24h
Schwerverkehrsanteil	SV-Anteil = 21,00 %
Durchschnittlicher täglicher Schwerverkehr	DTV _(SV) = 1407 Lkw/24h
Erfassung DTV ^(SV) in beiden Fahrrichtungen oder für jede Fahrtrichtung getrennt	beide Fahrrichtungen

4. Bestimmung der bemessungsrelevanten Beanspruchung

mittlere jährliche Zunahme des SV	p = 0,02 --
Nutzungsdauer	N = 30 --
Zunahme im 1. Jahr des Betrachtungszeitraums	Nein
mittlere jährliche Zuwachs des SV	f _z = 1,352 --
Achszahlfaktor	f _A = 4,00 --
Durchschnittliche Anzahl der täglichen Achsübergänge des Schwerverkehr	DTA _(SV) = 5628 Aü/24h
Lastkollektivquotient	q _{Bm} = 0,25 --
Fahrstreifenfaktor	f ₁ = 0,50 --
Fahrstreifenbreitenfaktor	f ₂ = 1,10 --
Steigungsfaktor	f ₃ = 1,02 --
äquivalente 10-t-Achsübergänge im zugrunde gelegten Nutzungszeitraum	B = 11,69 Mio.

5. Festlegung der Belastungsklasse

Bemessungsrelevante Beanspruchung	B =	11,69	Mio.
Belastungsklasse		Bk 32	
Oberer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	B =	32	Mio.
Unterer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	B =	10	Mio.
gewählte Belastungsklasse		Bk 32	

Auswahl nach Berechnung gem. RStO 12

6. Bodenkennwerte

gem. Bodengutachten	Bodengutachten geobay vom 18.11.2009
Frostempfindlichkeitsklasse des Bodens	F 3

7. Ausgangswert für die Bestimmung der Mindestdicke

Ausgangswert	65 cm
---------------------	--------------

8. Mehr- oder Minderdicken infolge örtlicher Verhältnisse

Frosteinwirkungszone

Zone II	A =	5 cm
---------	-----	------

kleinräumige Klimaunterschiede

keine besonderen Klimaeinflüsse	B =	0 cm
---------------------------------	-----	------

Wasserverhältnisse im Untergrund

kein Grund- / Schichtenwasser bis in eine Tiefe von 1,5 m unter Planum	C =	0 cm
--	-----	------

Lage der Gradiente

Einschnitt, Anschnitt	D =	5 cm
-----------------------	-----	------

Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche

Entwässerung der Fahrbahn über Mulden, Gräben bzw. Böschungen	E =	0 cm
---	-----	------

Summe Mehr- oder Minderdicken	10 cm
--------------------------------------	--------------

8. Dicke des frostsicheren Oberbaus

Ausgangswert	65 cm
Mehr- und Minderdicken	10 cm
Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus	75 cm
gewählte Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus	75 cm

9. Zusammenstellung Oberbau

Bauweise nach RStO 12	Bauklasse	Bk 32
	Tafel	1
	Zeile	1
Strassenaufbau:		
Asphaltbeton		4,0 cm
Binderschicht		8,0 cm
bit. Tragschicht		18,0 cm
Bodenverfestigung		0,0 cm
Frostschuttschicht		45,0 cm
gewählte Gesamtstärke		75,0 cm

Aufbau gem. RStO 12 und ZTV

1. Projektangaben

Leistungsphase	Feststellungsentwurf
Projekt	B299 Ortsumgehung Weihmichl
Abschnitt	2220 Station 0,700 bis 2160 Station 2,400
Bau-km	0+000 bis 4+880

2. Angaben zur dimensionierenden Straße

Straßenbezeichnung	St 2049
Bau-km	0+000 bis 0+400
Straßentyp	Landes-und Kreisstrassen
Regelquerschnitt	RQ 11
Anzahl der Fahrstreifen	f = 2 --
Fahrstreifenbreite	b = 3,50 m
maximale Längsneigung	l = 6,00 %
mittl. jährl. Zunahme des SV bei kommunalen Straßen	p = k.A. --

3. Verkehrsstärken

gem. Verkehrsgutachten	TRANSVER
	vom 23.06.2015
Prognosejahr	2030
Durchschnittlicher täglicher Verkehr	DTV = 10.600 Kfz/24h
Schwerverkehrsanteil	SV-Anteil = 8,68 %
Durchschnittlicher täglicher Schwerverkehr	DTV _(SV) = 920 Lkw/24h
Erfassung DTV ^(SV) in beiden Fahrrichtungen oder für jede Fahrtrichtung getrennt	beide Fahrrichtungen

4. Bestimmung der bemessungsrelevanten Beanspruchung

mittlere jährliche Zunahme des SV	p = 0,01 --
Nutzungsdauer	N = 30 --
Zunahme im 1. Jahr des Betrachtungszeitraums	Nein
mittlere jährliche Zuwachs des SV	f _z = 1,159 --
Achszahlfaktor	f _A = 3,30 --
Durchschnittliche Anzahl der täglichen Achsübergänge des Schwerverkehrs	DTA _(SV) = 3036 Aü/24h
Lastkollektivquotient	q _{Bm} = 0,23 --
Fahrstreifenfaktor	f ₁ = 0,50 --
Fahrstreifenbreitenfaktor	f ₂ = 1,10 --
Steigungsfaktor	f ₃ = 1,14 --
äquivalente 10-t-Achsübergänge im zugrunde gelegten Nutzungszeitraum	B = 5,56 Mio.

5. Festlegung der Belastungsklasse

Bemessungsrelevante Beanspruchung	B =	5,56	Mio.
Belastungsklasse		Bk 10	
Oberer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	B =	10	Mio.
Unterer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	B =	3,2	Mio.
gewählte Belastungsklasse		Bk 10	
Auswahl nach Berechnung gem. RStO 12			

6. Bodenkennwerte

gem. Bodengutachten	Bodengutachten geobay
	vom 18.11.2009
Frostempfindlichkeitsklasse des Bodens	F 3

7. Ausgangswert für die Bestimmung der Mindestdicke

Ausgangswert	65 cm
---------------------	--------------

8. Mehr- oder Minderdicken infolge örtlicher Verhältnisse

Frosteinwirkungszone

Zone II	A =	5 cm
---------	-----	------

kleinräumige Klimaunterschiede

keine besonderen Klimaeinflüsse	B =	0 cm
---------------------------------	-----	------

Wasserverhältnisse im Untergrund

kein Grund- / Schichtenwasser bis in eine Tiefe von 1,5 m unter Planum	C =	0 cm
--	-----	------

Lage der Gradiente

Damm > 2,0 m	D =	-5 cm
--------------	-----	-------

Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche

Entwässerung der Fahrbahn über Mulden, Gräben bzw. Böschungen	E =	0 cm
---	-----	------

Summe Mehr- oder Minderdicken	0 cm
--------------------------------------	-------------

8. Dicke des frostsicheren Oberbaus

Ausgangswert	65 cm
Mehr- und Minderdicken	0 cm
Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus	65 cm
gewählte Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus	65 cm

9. Zusammenstellung Oberbau

Bauweise nach RStO 12	Bauklasse	Bk 10
	Tafel	1
	Zeile	1
Strassenaufbau:		
Asphaltbeton		4,0 cm
Binderschicht		8,0 cm
bit. Tragschicht		14,0 cm
Bodenverfestigung		0,0 cm
Frostschuttschicht		39,0 cm
gewählte Gesamtstärke		65,0 cm

Aufbau gem. RStO 12 und ZTV

1. Projektangaben

Leistungsphase	Feststellungsentwurf
Projekt	B299 Ortsumgehung Weihmichl
Abschnitt	2220 Station 0,700 bis 2160 Station 2,400
Bau-km	0+000 bis 4+880

2. Angaben zur dimensionierenden Straße

Straßenbezeichnung	Verbindungsrampe LA 12 Arth
Bau-km	0+000 bis 0+180
Straßentyp	Bundesstrasse
Regelquerschnitt	RRQ 2
Anzahl der Fahrstreifen	f = 2 --
Fahrstreifenbreite	b = 3,25 m
maximale Längsneigung	l = 1,20 %
mittl. jährl. Zunahme des SV bei kommunalen Straßen	p = k.A. --

3. Verkehrsstärken

gem. Verkehrsgutachten	TRANSVER
	vom 23.06.2015
Prognosejahr	2030
Durchschnittlicher täglicher Verkehr	DTV = 4.000 Kfz/24h
Schwerverkehrsanteil	SV-Anteil = 5,50 %
Durchschnittlicher täglicher Schwerverkehr	DTV _(SV) = 220 Lkw/24h
Erfassung DTV ^(SV) in beiden Fahrrichtungen oder für jede Fahrtrichtung getrennt	beide Fahrrichtungen

4. Bestimmung der bemessungsrelevanten Beanspruchung

mittlere jährliche Zunahme des SV	p = 0,02 --
Nutzungsdauer	N = 30 --
Zunahme im 1. Jahr des Betrachtungszeitraums	Nein
mittlere jährliche Zuwachs des SV	f _z = 1,352 --
Achszahlfaktor	f _A = 4,00 --
Durchschnittliche Anzahl der täglichen Achsübergänge des Schwerverkehrs	DTA _(SV) = 880 Aü/24h
Lastkollektivquotient	q _{Bm} = 0,25 --
Fahrstreifenfaktor	f ₁ = 0,50 --
Fahrstreifenbreitenfaktor	f ₂ = 1,10 --
Steigungsfaktor	f ₃ = 1,00 --
äquivalente 10-t-Achsübergänge im zugrunde gelegten Nutzungszeitraum	B = 1,79 Mio.

5. Festlegung der Belastungsklasse

Bemessungsrelevante Beanspruchung	B =	1,79	Mio.
Belastungsklasse		Bk 1,8	
Oberer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	B =	1,8	Mio.
Unterer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	B =	1	Mio.
gewählte Belastungsklasse		Bk 3,2	
Häufige Brems- und Beschleunigungsvorgänge vor dem Knotenpunkt + nah am Grenzwert liegende Beanspruchung > gewählt Bk 3,2			

6. Bodenkennwerte

gem. Bodengutachten	Bodengutachten geobay
	vom 18.11.2009
Frostempfindlichkeitsklasse des Bodens	F 3

7. Ausgangswert für die Bestimmung der Mindestdicke

Ausgangswert	60 cm
---------------------	--------------

8. Mehr- oder Minderdicken infolge örtlicher Verhältnisse

Frosteinwirkungszone

Zone II	A =	5 cm
---------	-----	------

kleinräumige Klimaunterschiede

keine besonderen Klimaeinflüsse	B =	0 cm
---------------------------------	-----	------

Wasserverhältnisse im Untergrund

kein Grund- / Schichtenwasser bis in eine Tiefe von 1,5 m unter Planum	C =	0 cm
--	-----	------

Lage der Gradienten

Einschnitt, Anschnitt	D =	5 cm
-----------------------	-----	------

Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche

Entwässerung der Fahrbahn über Mulden, Gräben bzw. Böschungen	E =	0 cm
---	-----	------

Summe Mehr- oder Minderdicken	10 cm
--------------------------------------	--------------

8. Dicke des frostsicheren Oberbaus

Ausgangswert	60 cm
Mehr- und Minderdicken	10 cm
Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus	70 cm
gewählte Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus	70 cm

9. Zusammenstellung Oberbau

Bauweise nach RStO 12	Bauklasse	Bk 3,2
	Tafel	1
	Zeile	1

Strassenaufbau:

Asphaltbeton	4,0 cm
Binderschicht	6,0 cm
bit. Tragschicht	10,0 cm
Bodenverfestigung	0,0 cm
Frostschuttschicht	50,0 cm
<hr/>	
gewählte Gesamtstärke	70,0 cm

Aufbau gem. RStO 12 und ZTV

1. Projektangaben

Leistungsphase	Feststellungsentwurf
Projekt	B299 Ortsumgehung Weihmichl
Abschnitt	2220 Station 0,700 bis 2160 Station 2,400
Bau-km	0+000 bis 4+880

2. Angaben zur dimensionierenden Straße

Straßenbezeichnung	Anschlussast Halshorn (Bauende)		
Bau-km	0+000 bis 0+150		
Straßentyp	Bundesstrasse		
Regelquerschnitt	RRQ 2		
Anzahl der Fahrstreifen	f	=	2 --
Fahrstreifenbreite	b	=	3,25 m
maximale Längsneigung	l	=	6,00 %
mittl. jährl. Zunahme des SV bei kommunalen Straßen	p	=	k.A. --

3. Verkehrsstärken

gem. Verkehrsgutachten	TRANSVER		
	vom 23.06.2015		
Prognosejahr	2030		
Durchschnittlicher täglicher Verkehr	DTV	=	6.700 Kfz/24h
Schwerverkehrsanteil	SV-Anteil	=	21,00 %
Durchschnittlicher täglicher Schwerverkehr	DTV _(SV)	=	1407 Lkw/24h
Erfassung DTV ^(SV) in beiden Fahrrichtungen oder für jede Fahrtrichtung getrennt	beide Fahrrichtungen		

4. Bestimmung der bemessungsrelevanten Beanspruchung

mittlere jährliche Zunahme des SV	p	=	0,02 --
Nutzungsdauer	N	=	30 --
Zunahme im 1. Jahr des Betrachtungszeitraums	Nein		
mittlere jährliche Zuwachs des SV	f _z	=	1,352 --
Achsanzahlfaktor	f _A	=	4,00 --
Durchschnittliche Anzahl der täglichen Achsübergänge des Schwerverkehrs	DTA _(SV)	=	5628 Aü/24h
Lastkollektivquotient	q _{Bm}	=	0,25 --
Fahrstreifenfaktor	f ₁	=	0,50 --
Fahrstreifenbreitenfaktor	f ₂	=	1,10 --
Steigungsfaktor	f ₃	=	1,14 --
äquivalente 10-t-Achsübergänge im zugrunde gelegten Nutzungszeitraum	B	=	13,06 Mio.

5. Festlegung der Belastungsklasse

Bemessungsrelevante Beanspruchung	B =	13,06	Mio.
Belastungsklasse		Bk 32	
Oberer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	B =	32	Mio.
Unterer Grenzwert der ermittelten Belastungsklasse	B =	10	Mio.
gewählte Belastungsklasse		Bk 32	
Gemäß 2.6 RStO unterliegt der Anschlussast bis zum Weiterbau der Umgehung einer besonders hohen Beanspruchung > selbe Belastungsklasse (Bk 32) wie auf der Umgehung gewählt			

6. Bodenkennwerte

gem. Bodengutachten	Bodengutachten geobay
	vom 18.11.2009
Frostempfindlichkeitsklasse des Bodens	F 3

7. Ausgangswert für die Bestimmung der Mindestdicke

Ausgangswert	65 cm
---------------------	--------------

8. Mehr- oder Minderdicken infolge örtlicher Verhältnisse

Frosteinwirkungszone

Zone II	A =	5 cm
---------	-----	------

kleinräumige Klimaunterschiede

keine besonderen Klimaeinflüsse	B =	0 cm
---------------------------------	-----	------

Wasserverhältnisse im Untergrund

kein Grund- / Schichtenwasser bis in eine Tiefe von 1,5 m unter Planum	C =	0 cm
--	-----	------

Lage der Gradiente

Einschnitt, Anschnitt	D =	5 cm
-----------------------	-----	------

Entwässerung Fahrbahn / Ausführung Randbereiche

Entwässerung der Fahrbahn über Mulden, Gräben bzw. Böschungen	E =	0 cm
---	-----	------

Summe Mehr- oder Minderdicken	10 cm
--------------------------------------	--------------

8. Dicke des frostsicheren Oberbaus

Ausgangswert	65 cm
Mehr- und Minderdicken	10 cm
Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus	75 cm
gewählte Gesamtstärke des frostsicheren Oberbaus	75 cm

9. Zusammenstellung Oberbau

Bauweise nach RStO 12	Bauklasse	Bk 32
	Tafel	1
	Zeile	1
Strassenaufbau:		
Asphaltbeton		4,0 cm
Binderschicht		8,0 cm
bit. Tragschicht		14,0 cm
Bodenverfestigung		0,0 cm
Frostschuttschicht		49,0 cm
gewählte Gesamtstärke		75,0 cm

Aufbau gem. RStO 12 und ZTV

9. Zusammenstellung Oberbau

Bauweise nach RStO 12	Bauklasse	Bk 32
	Tafel	1
	Zeile	1
Strassenaufbau:		
Asphaltbeton		4,0 cm
Binderschicht		8,0 cm
bit. Tragschicht		18,0 cm
Bodenverfestigung		0,0 cm
Frostschuttschicht		45,0 cm
gewählte Gesamtstärke		75,0 cm

Aufbau gem. RStO 12 und ZTV